



Niederschrift **öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Stralendorf**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.12.2023
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:33 Uhr
Ort, Raum:	Stralendorf, Sitzungssaal - Amtsscheune, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Helmut Richter

Amtsvorsteher

Frau Marianne Facklam

1. Stellv. Bürgermeister

Herr Christian Wöhlke

2. Stellv. Bürgermeister

Herr Ronald Zithier

Gemeindevertreter/in

Frau Claudia Bantin

Frau Anke Dombrowski

Frau Silke Möbus

Herr Johannes Möller-Titel

Herr Jürgen Schacht

Herr Enrico Scheffler

Herr Frank Peter Schween

Herr Tobias Struck

Sachkundige Einwohner

Herr Michael John

Herr Peter Leithold

Frau Nicole Möller-Titel

Herr Jens Steller

Schriftführer

Tanja Bachmann

Verwaltung

Herr Maik Helterhoff

Gäste

Herr Arne Reumann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 23.11.2023 und 30.11.2023
- 4 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung und des Hauptausschusses

- 5 Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses
- 6 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 7 Beschluss über einen Kaufantrag des Amtes Stralendorf zum Erwerb einer Teilfläche aus dem Flurstück 538, Flur 2, Gemarkung Stralendorf
Vorlage: 2023/STR/682/1
- 8 Beschluss zur vorübergehenden Betreuung der Krippen- und Kitakinder in Stralendorf
Vorlage: 2023/STR/685
- 9 Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
Vorlage: 2023/STR/683
- 10 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister, Herr Richter, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt mit 11 von 11 anwesenden Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.
- zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 23.11.2023 und 30.11.2023**
Die Sitzungsniederschrift vom 23.11.2023 wird mit folgenden Änderungen einstimmig bestätigt:
- TOP 5
Die Gemeindevertretung hat auch für bisherige Bauvorhaben dem Amt Land zur Verfügung gestellt (Untererbbaurechtsvertrag).
- TOP 19
Herr Möller-Titel beantragt für die nächste GV-Sitzung eine Abstimmung der Gemeindevertretung über die Umsiedlung des Wertstoffsammelplatzes. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.
- Die Sitzungsniederschrift vom 30.11.2023 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung und des Hauptausschusses**
Herr Richter informiert, dass die Straßenausbaubeiträge nun erhoben und die Bescheide verschickt wurden. Eine vorherige Rücksprache mit dem Bürgermeister ist nicht erfolgt.
- zu 5 **Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses**
Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung fanden keine Sitzungen der beratenden Ausschüsse statt.

zu 6

Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V

Herr Möller-Titel teilt mit, dass der Rechtsanwalt, der die Gemeinde im Rechtsstreit um die Kita vertritt, sein Mandat niedergelegt hat. Herr Wöhlke führt hierzu aus, dass nach Rücksprache mit dem Rechtsanwalt keine Unkosten auf die Gemeinde zukommen. Die Gemeinde müsse sich nun einen neuen Rechtsanwalt suchen, da der Rechtsfall bereits vor dem Landesgericht liegt.

zu 7

Beschluss über einen Kaufantrag des Amtes Stralendorf zum Erwerb einer Teilfläche aus dem Flurstück 538, Flur 2, Gemarkung Stralendorf

Vorlage: 2023/STR/682/1

Laut Herrn Wöhlke sei in seiner Funktion als 1. stellvertretender Bürgermeister bereits im Vorfeld der Sitzung ein reger Austausch zwischen der Gemeindevertretung und der Amtsverwaltung erfolgt. Die Gemeindevertretung sieht die neue Beschlussvorlage der Amtsverwaltung immer noch als zu unkonkret an. Einige Gemeindevertreter lehnen die Beschlussfassung daher deutlich ab.

Herr Schween stellt daraufhin den Antrag, die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig mit 11 Ja-Stimmen zu.

Herr Reumann von der unteren Rechtsaufsichtsbehörde stellt sich kurz vor und schlägt der Gemeindevertretung vor, eine Verhandlungsrunde unabhängig von einer GV-Sitzung zu führen, um ein klares Ergebnis für Gemeinde und Amt zu erzielen. Hierzu ist es sinnvoll, feste Verhandlungspersonen zu benennen. Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung befürwortet.

Die Gemeindevertretung möchte auch einen Vertreter des SV Stralendorf zu dieser Verhandlung hinzuziehen, um die Bedarfe des Sportvereins klar zu benennen. Herr Reumann wird zu diesem Termin ebenfalls anwesend sein. Es wurde sich auf den 04.01.2024 geeinigt.

zu 8

Beschluss zur vorübergehenden Betreuung der Krippen- und Kitakinder in Stralendorf

Vorlage: 2023/STR/685

Herr Wöhlke teilt mit, dass es in der ersten Januarwoche einen gemeinsamen Termin mit Frau Aglaster, Fachdienstleitung Ordnung und Bürgerdienste, der Kitaleitung sowie den Elternvertretern geben wird, bei dem neue Lösungsansätze besprochen werden sollen.

Laut Herrn Richter ist die vorübergehende Nutzung des alten Kita-Gebäudes in Holthusen mit sehr hohem (bürokratischen) Aufwand verbunden, hierfür müssen diverse Behörden einbezogen werden, um eine Betriebserlaubnis zu erhalten. Eine Containerlösung wäre denkbar.

Herr Zithier regt an, schon im Vorfeld abzuklären, ob der Containerbau überhaupt im Park aufgestellt werden dürfe.

Frau Facklam rät der Gemeinde, den Fachdienst Jugend des Landkreises Ludwigslust-Parchim von vornherein in den Sachverhalt einzubeziehen und erst anschließend konkret zu planen.

Sach- und Rechtslage:

Während der Flachdachsanierung der Kita Regenbogen in Stralendorf im Oktober/November 2023 sind in einigen Räumen extreme Geruchsbelästigungen aufgetreten, die eine Raumluftmessung zur Ermittlung der Konzentration an leicht flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) notwendig machte. Die Messergebnisse der am 21.11.2023 durchgeführten Raumluftmessung ergaben in zwei Gruppenräumen erhöhte TVOC-Werte, die gemäß Bewertungsschema als „hygienisch bedenklich“ einzustufen sind. Ein zu Rate gezogener Bausachverständiger bestätigte, dass es sich bei den Stoffen um flüchtige Stoffe handeln würde. Es sei davon auszugehen, dass die Konzentration mit der Zeit wieder abnehmen werde.

Auf Grund der vorliegenden Messergebnisse wurden durch das Gesundheitsamt des LK LUP als zuständige Fachaufsichtsbehörde 4 Gruppenräume vorsorglich und bis auf Weiteres gesperrt. Von der Sperrung sind derzeit etwa 30 Kinder betroffen. Eltern mit einem Anspruch auf Teilzeitbetreuung können ihre Kinder nicht betreuen lassen. Darüber hinaus wurde durch die für das Betriebserlaubnisverfahren zuständige Behörde beim LK LUP ein Aufnahmestopp für die Kita verhängt. Der Träger darf bis zur endgültigen Klärung des Sachverhalts keine weiteren Kinder aufnehmen.

Eine erneute Messung ist für die 1. Kalenderwoche 2024 geplant. In Auswertung der noch zu erwartenden Messergebnisse muss über die Raumsituation neu entschieden werden. Es kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass die Räume weiterhin gesperrt bleiben.

In Anbetracht der Situation würde die Gemeinde dem Träger der Kita (Volkssolidarität) den Clubraum der Gemeinde Stralendorf am Sportkomplex zur Verfügung stellen. Dieser könnte ab 01.01.2024 als Notbetreuungsraum genutzt werden. Hier könnten bis zu 15 Kinder betreut werden. Darüber hinaus wird eine Notbetreuung in den Räumen des Hortes geprüft. Auch hier könnten bis zu 15 Kinder vorübergehend betreut werden. Die Nutzungsänderung dieser Räume bedarf zum einen der Baugenehmigung und zum anderen muss durch das Jugendamt eine Betriebserlaubnis erteilt werden. Es ist im Übrigen davon auszugehen, dass dieses Betreuungsmodell (an drei Standorten im Dorf) nur für wenige Wochen genehmigt werden wird.

Sofern eine Betriebserlaubnis bzw. eine Baugenehmigung für die o.g. Räumlichkeiten nicht in Aussicht gestellt werden kann, steht die Gemeinde Stralendorf mit der Gemeinde Holthusen im Kontakt, um dann ggf. die in Holthusen im alten Kita-Gebäude leerstehenden Räume für eine Betreuung der Krippen- und Kitakinder zu nutzen.

Als weitere Alternativlösung wäre zu prüfen, ob an einem dafür geeigneten Standort eine Containerlösung für die vorübergehende Unterbringung der Kinder realisierbar ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für den Fall der weiteren Sperrung der Räume in der Kita Regenbogen und einer Versagung der beantragten Nutzung des Clubraumes im Sportkomplex Stralendorf, mit der Gemeinde Holthusen umgehend Gespräche zur Anmietung der derzeit leerstehenden Räume im „alten“ Kitagebäude in Holthusen zu führen.

Die Gemeindevertretung beschließt, alternativ dazu die Umsetzung einer Containerlösung für die vorübergehende Betreuung der Krippen- und Kitakinder in Stralendorf zu prüfen, um die Kinderbetreuung in Stralendorf während einer notwendigen Sanierung oder eines notwendig werdenden Neubaus sicherzustellen. Dazu sind in einem ersten Schritt und unter Berücksichtigung bauplanungsrechtlicher Aspekte geeignete Standorte für die Containerlösung zu ermitteln.

Finanzielle Auswirkungen:

-

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 11

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 11

Davon stimmberechtigt: 11

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: -

Stimmenenthaltungen: -

Ungültige Stimmen: -

zu 9

Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
Vorlage: 2023/STR/683

Sach- und Rechtslage:

Die Firma Fahrzeugbau Junge GmbH spendete mehrere Geldbeträge an die Gemeinde Stralendorf, welche sich im Beschlussvorschlag wiederfinden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf beschließt die Annahme folgender Spenden:

- 5.000,00 EUR für die Kita Regenbogen in Stralendorf
- 3.000 EUR für die Freiwillige Feuerwehr Stralendorf.

Finanzielle Auswirkungen:

07/365/46290000 = 5.000,00 EUR

07/126/46290000 = 3.000,00 EUR

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 11

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 11

Davon stimmberechtigt: 11

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: -

Stimmenenthaltungen: -

Ungültige Stimmen: -

zu 10

Anfragen und Mitteilungen

Herr Richter informiert die Anwesenden über den Gemeindekalender 2024. Dieser kann für 10,00 € erworben werden.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer